

01.07.2003 – 15:46 Uhr

Bürgerkrieg in Liberia: 5000 Flüchtlinge suchen Schutz im SOS-Kinderdorf

Bern (ots) -

Mehr als 5000 Flüchtlinge haben im SOS-Kinderdorf Monrovia Schutz vor den Kämpfen gesucht, die liberianische Regierungstruppen und Rebellen auch in unmittelbarer Nähe des Kinderdorfes austragen. Das SOS-Kinderdorf ist weitgehend von der Aussenwelt abgeschnitten.

Die Zahl der Flüchtlinge, die im SOS-Kinderdorf Monrovia Schutz vor den Kämpfen in der Stadt suchen, ist innerhalb weniger Stunden von 2000 auf über 5000 gestiegen. Starker Regen behindert die Versorgung der Flüchtlinge. Kinder, Alte und Frauen werden in festen Gebäuden untergebracht. Andere Flüchtlinge müssen im Freien ausharren. Das SOS-Kinderdorf hat das Rote Kreuz und andere Organisationen vor allem um Zelte gebeten. Das Rote Kreuz kann die Zelte derzeit nicht liefern, weil die Lage auf den Strassen äusserst gefährlich ist und die Zelte in der umkämpften Zone eingelagert sind. Der Verkehr ist vollständig, die Kommunikation teilweise zusammengebrochen.

Die SOS-Mitarbeiter im Dorf kontrollieren jeden Flüchtling auf Waffen im Gepäck. Ärzte und Krankenschwestern unter den Flüchtlingen helfen bei der Betreuung mit. Zumindest für die kommenden zwei Tage gibt es bei Nahrungsmitteln noch keine Engpässe im Kinderdorf, weil die Flüchtlinge von Zuhause Lebensmittel mitgebracht haben.

Der Flüchtlingsstrom hat eingesetzt, nachdem Kämpfe zwischen liberianischen Regierungstruppen und Rebellen um die liberianische Hauptstadt bis auf zwei Kilometer Entfernung zum SOS-Kinderdorf herangekommen sind.

SOS-Kinderdorf ist ein privates, politisch und konfessionell ungebundenes Kinderhilfswerk. Seit 1949 hat diese Organisation das Ziel, verlassenen und in Not geratenen Kindern - ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Nationalität und Religion - eine Familie, ein ständiges Zuhause und eine solide Vorbereitung auf ein Leben in Selbständigkeit zu bieten. SOS-Kinderdorf ist in 131 Ländern tätig. In den weltweit 439 Kinderdörfern und 326 SOS-Jugendwohneinrichtungen werden über 50'000 Kinder und Jugendliche permanent betreut. Sie können im Erwachsenenalter ihr Wissen in ihrer Heimat zum Nutzen aller weitergeben. Somit wird eine nachhaltige Entwicklungshilfe gewährt. SOS-Kinderdorf beschäftigt fast ausschliesslich lokale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

SOS-Kinderdorf International hat im Oktober 2002 den mit einer Million US-Dollar dotierten Conrad N. Hilton Humanitarian Prize 2002 erhalten. Der Preis gilt als weltweit grösste Auszeichnung für humanitäres Engagement.

Kontakt:

Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer
Yvonne Alessandri
Leiterin Kommunikation
Viktoriastrasse 34
Postfach
3084 Wabern
Tel. +41/31/960'39'37
Fax +41/31/960'39'49
E-Mail: yvonne.alessandri@sos-kd.org
Internet: www.sos-kinderdorf.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004403/100464638> abgerufen werden.